

## Gemeinsame Empfehlung

**des Robert-Koch-Instituts, des Arbeitskreises der Küstenländer für  
Schiffshygiene und der See-Berufsgenossenschaft**

**für Besatzungsmitglieder und Passagiere  
an Bord von Schiffen, auf denen sich Personen mit  
Atemwegserkrankungen aufhielten**

Sehr geehrte Besatzungsmitglieder, sehr geehrte Reisende,

Sie sind zusammen mit einer Person oder mehreren Personen an Bord eines Schiffes gewesen, welche Symptome einer akuten Atemwegserkrankung und Fieber hatte(n). Möglicherweise wurden diese Symptome durch ein neuartiges Grippevirus verursacht. Es besteht die Möglichkeit, dass die erkrankte Person während der Reise Grippeviren übertragen hat. Um eine mögliche Erkrankung bei Ihnen zu verhindern, wird Ihnen der Hafenärztliche Dienst bzw. der Schiffsarzt und die Schiffsführung weitere Maßnahmen erklären.

**Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen des Hafenärztlichen Dienstes bzw. des Schiffsarztes, der Schiffsführung.**

Angaben zu Ihrer Person und Erreichbarkeit wurden vom Hafenärztlichen Dienst bzw. dem Schiffsarzt, der Schiffsführung aufgenommen. Falls nicht, sorgen Sie bitte dafür, dass ihre Angaben dem Hafenärztlichen Dienst, der Schiffsführung oder dem Schiffsarzt vorliegen. Sie werden vom Öffentlichen Gesundheitsdienst benachrichtigt, wenn weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Dieses neue Grippevirus kann schwerwiegende oder sogar tödliche Erkrankungen hervorrufen. Die deutschen Gesundheitsbehörden versuchen Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und deren Verbreitung zu verhindern. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Typische Krankheitszeichen sind:

- |   |  |
|---|--|
| - <b>plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl</b> | - <b>Fieber <math>\geq 38</math> °C oder Schüttelfrost</b> |
| - <b>Schnupfen oder verstopfte Nase</b>         | - <b>Halsschmerzen</b>                                     |
| - <b>Husten oder Atemnot</b>                    | - <b>Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen.</b>        |

**Falls Sie in den nächsten 7 Tagen Krankheitszeichen wie die oben aufgeführten an sich bemerken (unabhängig davon, ob Sie aktiv vom Gesundheitsdienst benachrichtigt werden):**

- Suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf, so dass dieser Sie untersuchen und gegebenenfalls behandeln kann. Bitte weisen Sie vorher den Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können.
- Bringen Sie Ihrem Hausarzt dieses Infoblatt ungedingt mit! Behalten Sie dieses Blatt daher und bewahren es so auf, dass Sie es sofort wieder finden können.
- Geben Sie Ihrem Arzt detaillierte Information zu Ihrer Reise: Reiseveranstalter, Schiffsname, Reiseroute, Reederei. Falls Sie per Flugzeug an- oder abreisten, benennen Sie bitte auch Fluggesellschaft, Flugnummer, Ankunftszeit, Abflugort und Ankunftsort und ggf. Zwischenstopps. Am Besten, nehmen Sie Ihre Reisebeschreibung, Flugticket/ Ihren Boarding Pass mit zum Arzt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

**Die Nachricht auf der Rückseite ist für Ihre Ärztin / Ihren Arzt bestimmt!**

## Nachricht an behandelnde Ärztin/Arzt

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

**dieses Informationsblatt hat der Hafenärztliche Dienst bzw. der Schiffsarzt/die Schiffsführung allen Besatzungsmitgliedern und Passagieren ausgehändigt, die an Bord eines Schiffes waren, auf dem eine erkrankte Person mit Verdacht auf Schweinegrippe bekannt geworden ist.**

Die Besatzungsmitglieder und Passagiere haben den Ihnen vorliegenden Handzettel erhalten, für den Fall dass

- a) die Reisenden selber grippe-ähnliche Symptome entwickeln oder
- b) die Reisenden benachrichtigt werden, dass bei einem der Mitreisenden ein Verdacht auf Schweinegrippe besteht.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Ihr zuständiges Gesundheitsamt zur Verfügung. Zusätzliche Informationen erhalten Sie außerdem unter [www.rki.de](http://www.rki.de).

Ziel ist es, die Reisenden vor einem lebensgefährlichen Verlauf der Erkrankung zu schützen, sowie ein frühes Einschleppen des Virus nach Deutschland zu erkennen und zu verhindern. Der Erkrankungsverdacht und die Erkrankung an einem neuen Influenza-Virustyp sind meldepflichtig gemäß dem Infektionsschutzgesetz

Wir bitten Sie daher um folgende Maßnahmen:

- **Nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zu Ihrem zuständigen Gesundheitsamt auf und melden Sie den Erkrankungsverdacht. Wichtig ist, dass Sie dabei alle Informationen zur Schiffsreise (Reiseveranstalter, Schiffsname, Reederei, Reiseroute) sowie ggf. zum Flug des Patienten (Fluggesellschaft, Flugnummer, Ankunftszeit, Abflugort und Ankunftsort und ggf. Zwischenstops) weiterleiten.**
- **Bitte entnehmen Sie bei diesem Patienten einen Nasen-/Rachenabstrich und senden Sie diesen nach Absprache mit Ihrem Gesundheitsamt an ein geeignetes Labor. (Der alleinige Nachweis von Influenza A ist für die Bestätigung von Schweinegrippe nicht ausreichend.)**

Schweinegrippe ist klinisch gekennzeichnet durch folgende Symptome:

- ***plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl***
- ***Fieber  $\geq 38$  °C oder Schüttelfrost***
- ***Schnupfen oder verstopfte Nase***
- ***Halsschmerzen***
- ***Husten oder Atemnot***
- ***Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen.***

Für den Fall einer Grippeerkrankung, sollten Sie die Gabe von Neuraminidasehemmern in **therapeutischer Dosierung** gemäß Fachinformation in Erwägung ziehen. **Vor Therapiebeginn** sollte die Entnahme eines Rachenabstrichs erfolgen.

Sollte Ihr Patient die Mitteilung erhalten haben, dass einer seiner Mitpassagiere ein Verdachtsfall für Schweinegrippe war (Labornachweis von Influenza A), ist Ihr Patient als Kontaktperson zu betrachten. In diesem Fall sollten Sie eine Gabe von Neuraminidasehemmern zur Verhütung der Krankheit erwägen.

Falls sich bei Ihrem Patienten der Erkrankungsverdacht auf Schweinegrippe bestätigen sollte, kann für Kontaktpersonen eine Gabe von Neuraminidasehemmern zur Verhütung der Krankheit (Prophylaxe) erwogen werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!